

# Der Mann, der Moneten mit Moral macht

*prisma*-Interview mit Alfred Platow, dem Gründer von Ökoworld

Ausbildung zum Heimerzieher, diplomierter Sozialarbeiter, noch nie eine Krawatte getragen: Das klingt nicht nach dem klassischen Werdegang für den Chef einer Investmentfirma. Dennoch ist Alfred Platow, Vorstandsvorsitzender der Fondsgesellschaft Ökoworld, heute eine feste Größe in der Finanzbranche – und ein Trendsetter. Sein Ökovision-Fonds war 1996 das erste „grüne“ Finanzprodukt dieser Art. Mittlerweile ist das Thema auch bei passionierten Krawattenträgern angekommen. *prisma* sprach mit dem Öko-Pionier, der seinen Anlegern „Moneten mit Moral“ verspricht.

***prisma:*** Herr Platow, es hat zwar etwas gedauert, aber Anfang dieses Jahres forderte selbst Blackrock, die größte Fondsgesellschaft der Welt, bei den Unternehmen, in die man investiert, mehr Nachhaltigkeit ein. Freut Sie das?

**Alfred Platow:** Grundsätzlich schon, aber man muss natürlich auch fragen, warum jemand so etwas tut? Geht es nur um wirtschaftliche Gründe? Dann reden wir von Marketing. Oder geht es um feste Werte, die dazu führen können, dass man von einem Investment absieht, auch wenn es profitabel wäre?

***prisma:*** Wie können Anleger den Unterschied erkennen?

**Platow:** Das ist eine ganz schwierige Frage, was auch daran liegt, dass es in Deutschland erheblich an entsprechender Vorbildung mangelt. Aktien, Unternehmensbeteiligungen, die Steuererklärung, das alles müssten Lerninhalte in den Schulen sein. So bleibt es eine Frage von Transparenz und Vertrauen: Man muss überzeugend erklären können, warum man in eine Firma investiert oder auch, warum nicht.

***prisma:*** Sie sprachen vorher von festen Werten als Leitlinien für Investitionen.



Ein grüner Grundpfeiler der Finanzwirtschaft: Anleger-Pionier Alfred Platow

**Platow:** Bei Ökoworld hängt jede Investitionsentscheidung davon ab, ob ein Unternehmen unseren ökologischen, sozialen und ethischen Ansprüchen genügt. Das kann sich immer wieder mal in beide Richtungen ändern, denn jedes Investment wird alle drei Jahre überprüft.

***prisma:*** Wie kommen Sie an Ihre Informationen?

**Platow:** Durch ganz viel Arbeit. Wir verlassen uns grundsätzlich nicht auf Rating- oder Research-Agenturen, sondern sammeln unsere Informationen selbst. Das kann dauern, denn wir fahren zu den Unternehmen hin, schauen uns um, reden mit den Vorständen, aber auch mit den Arbeitnehmervertretern. So machen wir uns unser eigenes Bild. Auf dieser Grundlage entscheidet für den Ökovi-

sion Classic Fonds ein unabhängiger Anlageausschuss. Das funktioniert, weil Ökoworld komplett unabhängig ist, weder einer Bank noch einem Konzern gehört.

***prisma:*** Und dadurch können Sie mit Investments die Welt ein bisschen besser machen?

**Platow:** Wir können Einfluss nehmen, weil wir mit den Firmen im persönlichen Kontakt sind und manchmal Verbesserungsvorschläge für die Lieferkette oder die Produktion haben. Anderes Beispiel aus unserem Elternfonds: In Köln haben wir über eine Beteiligung in unserem Mischfonds Ökoworld Rock-'n'-Roll in ein Kindergartengebäude investiert, das ohne unser Engagement wahrscheinlich nicht gebaut worden wäre. Langfristiger Mieter ist die Stadt Köln, die Rendite ist ordentlich.

***prisma:*** Stichwort Rendite: Stärken Öko-Anlagen nur das gute Gewissen oder auch den Kontostand?

**Platow:** Ich sage immer, Ökologie muss auch ökonomisch sein, sonst macht es keinen Sinn. Wer 1996 in unseren Ökovision-Fonds investiert hat, kam seither auf eine jährliche Rendite von über fünf Prozent – nach Abzug aller Kosten wohl gemerkt. Über 24 Jahre mit vielen Aufs und Abs kann sich das meiner Meinung nach sehen lassen.

## Information



Alfred Platow (73) hat 1975 zusammen mit dem Mathematiker Klaus Odenthal die Versicherungsagentur Alfred & Klaus gegründet, aus der die Ökoworld AG entstanden ist. Das Unternehmen mit Sitz in Hilden/Nordrhein-Westfalen verwaltet aktuell mit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund 1,8 Milliarden Euro Kundeneinlagen in fünf hauseigenen Fonds. Die Kreissparkasse Göppingen bietet den Ökoworld Rock-'n'-Roll-Fonds an, der sich speziell an Eltern wendet, die für ihre Kinder oder Enkel vorsorgen wollen.